



SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE begrüßen die heutige Gegendemo in Kladow!

Die Spandauer Kreisverbände von SPD, Bündnis90/Die Grünen sowie DIE LINKE begrüßen die gut besuchte Demonstration am heutigen Samstag für Solidarität, Gesundheit und Demokratie in Kladow. Anlass war die Anmeldung einer „Querdenker-Demo“.

Für den Kreisverband der SPD Spandau erklärt der stellvertretende Kreisvorsitzende Helmut Kleebank:

„Ganz offensichtlich sollte wieder einmal von den selbsternannten „Querdenkern“ die Verunsicherung von Bürgerinnen und Bürgern angesichts der Corona-Beschränkungen ausgenutzt und missbraucht werden. Mit all diesen Demos wollen sich die Rechtsextremisten und Demokratiefeinde die Bühne für die Verbreitung ihrer Hass- und Gewaltbotschaften bereiten. Wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger auf: Fallen Sie darauf nicht herein, sondern halten Sie mit uns gemeinsam dagegen!“

Für den Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen erklärt Vorstandsmitglied Sebastian Sperlich: "Wir haben Verständnis, dass es verschiedene Meinungen zu den aktuellen Beschlüssen zur Eindämmung der Corona-Pandemie gibt. Wer sich jedoch an Demonstrationen beteiligt, die von bekannten Berliner Rechtsextremen und Verschwörungstheoretikern organisiert und von den Feinden unserer Demokratie dominiert werden, der unterstützt diese Menschen und ihre Anliegen. Wir bitten Sie daher: Lassen sie sich nicht zur Durchsetzung demokratiefeindlicher Ideen instrumentalisieren, sondern distanzieren sie sich deutlich von rechten Hetzkampagnen."

Für den Bezirksverband DIE LINKE. Spandau erklärt der Sprecher Lars Leschewitz: Sogenannte „Querdenker“, die Corona leugnen und den Infektionsschutz geringschätzen, gefährden das Grundrecht anderer Menschen auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 GG). Die Leidtragenden sind nicht zuletzt Personen aus Risikogruppen, deren Angehörige und Pflegekräfte. Wir bitten Sie daher: Seien Sie solidarisch mit diesen Menschen! Zeigen Sie, dass in Spandau kein Platz ist für Verschwörungstheoretiker und rechte Hetze, sondern für Anstand und Solidarität!

SPD, Bündnis90/Die Grünen und DIE LINKE erklären gemeinsam:

„Wir danken allen, die zur Organisation und Durchführung dieser wichtigen Gegendemonstration beigetragen haben. Ebenso danken wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für dieses starke Zeichen für Solidarität, Gesundheit und Demokratie!“